

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 2 / Personal und Organisation
Bearbeitet von: Herr Stolz

Datum
21.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Personal, Organisation und Frauengleichstellung	17.02.2003
Haupt- und Finanzausschuss	19.02.2003
Rat	26.02.2003

Betreff:

Einführung eines Job-Tickets für die Stadtverwaltung Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal, Frauengleichstellung und Organisation nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Einführung des Job-Tickets bei der Stadtverwaltung Siegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat der Rat der Stadt Siegen in seiner Sitzung am 24.04.2002 beschlossen, dass der Bürgermeister aufgefordert wird, schnellstmöglich mit den VWS Verhandlungen zur Einführung eines Job-Tickets für die Stadtverwaltung Siegen aufzunehmen. Der Bürgermeister hat in diesem Zusammenhang eine Verwaltungsvorlage zu dem Thema zugesagt.

Bereits nach Erscheinen eines Presseartikels in den Siegener Tageszeitungen über die Einführung eines Job-Tickets beim Finanzamt Siegen vom 02.02.2002 ist die Verwaltung im Einvernehmen mit dem Personalrat sofort tätig geworden. Zunächst wurden die neuen Bedingungen zum Job-Ticket bei der VWS angefordert. Ferner wurde die Angelegenheit auf Wunsch des Personalrates im Monatsgespräch mit dem Bürgermeister am 22.02.2002 thematisiert. Am 08.03.2002 hat dann beim Finanzamt Siegen ein Informationsgespräch stattgefunden, bei dem die Einzelheiten der Vereinbarung mit dem Finanzamt besprochen wurden.

Personalrat und Personalabteilung haben Ende März 2002 eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, deren Aufgabe es war, die Einführung voranzutreiben. Zunächst wurde die erforderliche Beschäftigtenzahl entsprechend den Vorgaben der VWS ermittelt.

Ca. 230 Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Siegen mussten sich auf der Grundlage der Bezugsbedingungen der VWS verbindlich für den Bezug eines solchen Tickets erklären. Im nächsten Schritt wurden deshalb auf der Grundlage der festgestellten Mindestbeteiligungsquote für die Akzeptanz des Job-Tickets in der Mitarbeiterschaft geworben. Diese Umfrage sollte durch Einbindung der VWS unterstützend begleitet werden.

Nach den umfangreichen zahlenmäßigen Erhebungen im Vorfeld hat am 09.09.2002 in der Siegerlandhalle ein Informationsgespräch für alle interessierten Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Siegen stattgefunden. Im Rahmen der Informationsveranstaltung in der Siegerlandhalle am 09.09.2002 wurden die Bedingungen für die Einführung des Job-Tickets in Anwesenheit von Vertretern der VWS den Mitarbeitern nochmals erläutert. Die Mitarbeiterbeteiligung an dieser Informationsveranstaltung entsprach bei weitem nicht den Erwartungen.

Um abschließend feststellen zu können, ob die Mindestbeteiligungsquote erreicht wird, sollten die städtischen Mitarbeiter/innen bis spätestens 30.09.2002 eine entsprechende Erklärung an die Personalabteilung bzw. an den Personalrat zurückgeben. Leider war die Resonanz so gering, dass an die Einführung des Job-Tickets bei den jetzigen Bedingungen der Verkehrsbetriebe überhaupt nicht gedacht werden kann. Lediglich 36 Mitarbeiter/innen haben erklärt, dass sie ein solches Ticket in Anspruch nehmen wollen - Mindestteilnehmer gemäß VWS-Vorgaben 230 Beschäftigte.

Damit ist festzustellen, dass auch der zweite Versuch zur Einführung eines Job-Tickets bei der Stadtverwaltung Siegen gescheitert ist. Es muss abgewartet werden, ob die VWGS bzw. VWS die Bezugsbedingungen für das Job-Ticket so ändern, dass die Akzeptanz für dieses Ticket erhöht wird.

I. A.

Gesehen:

Wolf Lehmann

Ulf Stötzel